

# Crazy Project

**Kyo und Yuki werden gezwungen ein Projekt Mitzumachen.**

**Thema ist das zwei gleichgeschlechtliche Personen so tun  
müssen als seien sie zusammen!!!**

Von Lynny

## Kapitel 9: Geständnis

Sooo~ jetzt kommt nach langer Zeit mal wieder ein Kapitel von mir. Ihr könnt euch bei Yue-Chan bedanken, weil sie mich etwas angefeuert hat! \*lach\* Also das ist jetzt das 9 Kapitel...ich wünsche euch viel Spaß! Und nochmal vielen vielen Dank für die sage und schreibe 26 Favos und und 47 Kommentare! Ich liebe euch! \*euch durchknuddl\* Ob ihr die 50-Grenze überschreiten werdet, wisst nur ihr alleine! Macht das doch bitte möglich! Ich bin echt glücklich! Jetzt nerve ich auch mal nicht weiter...aber ich kann mich einfach nicht genug bedanken!

Kapitel 9 : Geständnis

Es waren paar Stunden nach Kyos Liebesgeständnis vergangen. Es war bereits Abends und der tag neigte sich dem Ende zu. Die untergehende Sonne hinterließ einen rötlichen Himmel. Yuki saß auf dem Bett und dachte über alles nach. Kyo hatte sich tatsächlich in ihn verliebt. Warum verliebte er sich in ihn? Die Ratte die er eigentlich immer verachtete? Diese Fragen schwirrten ihm durch den Kopf. Seit wann hatte das begonnen? Er konnte sich eine Zeit voller Streit gar nicht mehr vorstellen. ss hatte sich seit dem Projekt ziemlich viel geändert. Doch das das direkt solche Ausmaßen nehmen würde, hätte wohl kaum einer gedacht.

Seufzend setzte sich Yuki auf und ging zum Fenster und sah hinaus. Wo Kyo nur war? Er hatte ein Bedürfnis, dass ihn leicht erzittern und erwärmen ließ...

Kyo erinnerte sich immer wieder daran zurück, was danach passierte...

-----Flashback-----

Yukis Arme umschlingen den größeren Körper des Katzenetos. Langsam und zart strich Yuki über Kyos Wirbelsäule. Ein sanftes Schnurren der Orangehaarigen war zu vernehmen. "Yuki..." hauchte er ihm ins Ohr. "Warum lässt du das zu?" Ein leichtes Lächeln flog über sein Gesicht, welches Yukis Herz höher schlagen ließ. "Ich weiß es nicht..." Gab er genauso leise zurück. Kyo drückte den kalten Körper an sich und

wärmte ihn. Dies ließ der Kleinere zu gern zu. Sanft schmiegte er sich an ihn. Sie saßen bestimmt noch Minuten in dieser Pose. Nach den Minuten der körperlichen Nähe trennten sie sich ungern. Zu gern würden sie noch in dieser Pose verweilen! Aber man konnte von einer nicht zur weiten Entfernung eine schwarzhaarige Person trällern hören. Sie wollten nicht, dass Shigure sie so sieht! Weil sie wussten ja, was es nur für ein Chaos geben würde....

Leise flüsterte Kyo Yuki noch ein "Ich liebe dich...wirklich.." Ins Ohr um kurz danach aufzustehen und in den Wald zu laufen. Leicht enttäuscht blieb er sitzen und sah dem warmen lieblichen Körper hinterher. Es schmerzte ihn Kyo gehen zu lassen...doch wo kamen diese Gefühle nur her? Er wusste es nicht....

-----Flashback Ende-----

Kyo war im Wald und ging fröhlich durch den Wald. Endlich hatte er es hinter sich! Yuki wusste jetzt zwar was er fühlte, aber hatte im Gefühl das Richtige getan zu haben. Außerdem war er erstaunt wie er sich verhalten hatte. Aber nicht das ihn das störte! Er war glücklich, überaus glücklich als er den zierlichen Körper in seinen Armen hielt. Ein Seufzen verließ seine Lippen und er ging langsam nach Hause zurück. Wann er wohl das nächste Mal das Ratteneto in seinen Armen halten könnte? Er wusste es nicht. Ihn plagte etwas der Gedanke, dass Yuki warscheinlich, für ihn sogar zu einen großen Prozentsatz, seine Gefühle nicht erwidern würde. Doch ihn würde es wenigstens reichen ihn zu sehen! Doch wie es weiterhin mit ihnen verlaufen würde, lag jetzt in Yukis Händen.

Yuki sah plötzlich etwas aus dem Wald kommen. Er starrte diesen dunkeln Fleck an und sah eine muskulöse Person kommen. Sofort erkannte Yuki Kyos Umrisse und ein Lächeln schlich sich auf seine Lippen. "Kyo..." Leicht schüttelte er den Kopf. Er wollte zu gern zu ihm. Ihn umarmen, ihn berühren, ihn spüren und ihn küssen! Diese Gedanken erfüllten seinen Kopf, wenn er nur kurz an den Verursacher dachte. Langsam näherte sich Kyo dem Haus und Yukis Bauchgegend füllte sich immer mehr und mehr mit einem seltsamen Kribbeln und er hatte nur noch einen Gedanken : Kyo. In jeden Satz kam etwas von Kyo vor. Das war doch nicht normal! "Das kann nicht sein...nein...nein...nein..." Nuschelte der Frischverliebte zu sich selbst. Er hatte in dieser kurzen Zeit noch nie soviel gelacht und so viel geseufzt! Er konnte es sich selbst nicht erklären. Diese Gedanken, diese Gefühle, dieses Verlangen! War das normal?

Kyo kam immer näher und sah nach oben, in ein bestimmtes Zimmer, wo noch Licht brannte. Ungewollt lächelte er und schloss die Tür auf. Langsam ging er nach oben in sein Zimmer. Zu gern wäre er zu Yuki gegangen, doch er wollte ihm Zeit geben und nichts überstürzen! Schließlich war er hier der unglücklich verliebte! Weil er wollte gar nicht wissen, was passieren würde, wenn er ihm belagern würde. Bestimmt den Kontakt abbrechen, ausziehen, ihn ignorieren! Kyo erschauerte. Das wollte er auf gar keinen Fall! deshalb ging er leise in sein Zimmer und legte sich auf seinen Futon. Doch er konnte nicht lange liegen bleiben. Leise ging er raus und ging auf das Dach. Vorsichtig ging er die Leiter hoch und legte sich hin. Kyo verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und sah in den klaren Sternenhimmel...

Yuki wurde nervös. Warum kam der verdammte Kyo nicht rein? er wollte ihn sehn! Hat er ihn angelogen? Und das obwohl er sich gerade seinen Gefühlen sicher wurde! Er

verstand das nicht. Yuki konnte nicht mehr! Er öffnete die Tür, klopfte an Kyos an und ging hinein. Kein Kyo. Yuki seufzte. "Wo kann Kyo denn noch sein?" Wie von einer Tarantel gestochen lief er plötzlich nach oben, ging eine Leiter hinauf und sah Kyo im Mondschein liegen. In diesem Licht wurde sein Profil so beleuchtet, dass Yuki schwer schlucken musste. Wie attraktiv er doch aussah! Der Blick ließ ihn dahinschmelzen. "K-K-Kyo..." Brachte er nur stockend heraus...

Kyo bewegte seinen Kopf Richtung Stimme und sah den Grauhaarigen zu ihm gehen. "Yuki?" "Kyo! Warum gehst du mir aus dem Weg?!" Yuki schrie ihn leicht verzweifelt an. Doch als er seinen Tonfall bemerkte, hielt er erschrocken seinen Mund zu. "Kyo..tut...tut...mir..." In diesem Moment stand Kyo auf und ging zu ihm. Zwei starke Arme nahmen Yuki in den Arm und flüsterte "Ich wollte dir Zeit geben...schließlich will ich dich wenigstens sehen...obwohl du mich...nicht liebst..." Kyo seufzte. Yuki sah ihn leicht verständnislos an. Er setzte sich hin und zog Kyo mit sich. "Kyo? ich muss dir was wichtiges sagen!" Mit sowas hatte Kyo schon gerechnet. Er wollte nicht hören, dass Yuki ihn nicht mochte! Er wollte doch nur wenigstens etwas glücklich sein. Warum gewährte man ihm nicht die einseitige unglückliche Liebe?

"Ich liebe dich auch." Schoss es aus Yukis Mund. Verlegen und mit einer zarten Röte sah er zur Seite, doch er wurde immernoch von Kyos Armen umschlossen. Kyos Herz machte einen Satz und er hatte das Gefühl, dass sein Herz aus seiner Brust springen würde. "Wa-Wa-Was hast du da grad gesagt?" Er musste das erstmal verarbeiten. Seine Liebe zu Yuki hatte eine Chance? Er liebte ihn auch? Er durfte glücklich sein? "Ist das dein Ernst?" Yuki nickte zur Bestätigung und umarmte ihn. Er lächelte und ihm kam es vor wie in einem Traum! Sie waren verliebt und diese Liebe wurde vom anderen erwidert....

Die zwei Verliebten saßen in einer Innigen Umarmung im Mondschein und es sah so aus, als würden die Sterne nur für sie so hell strahlen!

Kyo stockte erst. Sollte er es wagen?

Vorsichtig hob er Yukis Kinn an und sah ihm prüfend in die Augen. Dieser errötete leicht und ließ Kyo schmunzeln. Wie süß das aussah! Als Antwort schloss Yuki die Augen und überbrückte den Abstand, bis sich deren Lippen trafen. Ein elektrisierendes Gefühl durchtrömte deren Körper und keiner würde wagen, diesen Moment zu unterbrechen. Vorsichtig strich Kyo mit seiner Zunge über Yukis Lippen, dieser zögerte kurz vor Überraschung, gewährte letztendlich den Einlass in seiner Mundhöhle. Voller Vorsicht stubste Kyos Zunge gegen sein Gegenstück. Yuki erwiderte diese Geste direkt und verinnerlichte den Kuss. Zärtlich wurde jede Geste des Anderen erwidert und sie sanken in einer Welt, in der nur sie und das unbeschreibliche Gefühl vorkamen...

Nach Minuten der Sinnlichkeit mussten sie sich trennen und beide sahen sich leicht verträumt in die Augen. War das gerade wirklich passiert? Oder war das ein Traum? Es wurde zu oft bestätigt, dass das alles der Realität entsprach.

Yuki war glücklich und Kyo lächelte nur voller Glück! Er hatte sein Glück gefunden! Yuki Soma, das Ratteneto, glücklich verliebt! Da sollte Akito nochmal sagen "Das Katzeneto darf nicht glücklich sein!" Tze, dass er nicht lachte!

Die Glücklichkeit konnte man beiden ansehen. Kyo stand auf, nahm seinen Schatz auf die Arme und ging auf das Ende des Daches zu. Yuki sah ihn nur mit großen Augen an. "K-Kyo?" "Ja, Yuki-Chan?" Moment mal. Hatte Kyo ihn gerade "Yuki-Chan" genannt? Sofort wurde er rot und sah ihn verständnislos an. Kyo grinste nur und sprang vom Dach hinunter. Yuki schrie nur kurz auf, aber umso schnell Kyo gesprungen war, desso schnell waren sie auch wieder unten. Kyo fühlte sich richtig gut ihn zu tragen....

Weiterhin war Kyo im Begriff Yuki nach oben zu tragen. "Kyo?" "Ja?" Kyo zwinkerte ihm zu und Yuki verstand sofort. Er ließ sich ins Bett tragen und sah Kyo an. "Und du?" Kyo musste schmunzeln. "Soll ich hier schlafen?" Fragte er leicht verwundert. Doch anstatt zu antworten, stand er auf und drückte Kyo auf das Bett. "Natürlich! Was denkst du denn?" Kyo musste lachen "Willst du etwa nicht Kyo?" Der Angesprochene schüttelte den Kopf. "Oh, du weißt gar nicht wie sehr ich das will!"

Das Glück schien perfekt! Kyo lag nur in Boxershorts gekleidet neben Yuki, welcher auch nur dieses Kleidungsstück trug. Das Ratteneto schmiegte sich an Die Brust des Katzenetos und ließ sich wärmen. Wie warm er nur war! Und diese Haut war sowieso total betörend! Außerdem noch Kyo so nach sich selbst, dass man das nicht beschreiben konnte. Yuki genoss es in allen Zügen. "Kyo...ich liebe dich...." "Ich dich auch..." Flüsterte er zurück..."Ich will dich nie mehr im Leben vermissen müssen Kyo!" Verständnissvoll nickte Kyo und küsste ihn nochmal sanft, bevor beide in einen ruhigen Schlaf Arm in Arm fielen...

Es schien alles perfekt zu sein! Doch was würden nur Uo-Chan und Akito sagen wenn sie was davon erfahren würden?

-----  
----

So das wars auch schon! Zwar ist dieses Kapitel kurz, aber dafür finde ich, dass ich viel Gefühl hineingepackt habe, oder etwa nicht?

Ich freue mich darüber, wie sich alles entwickelt hat. Vom Hass bis hin zur Verlegenheit zur Liebe...\*wagschmelz\*

Ja...also was nur Uo-Chan und Akito machen werden? Tja, das werdet ihr sehen!

Ich hoffe ihr seid bis jetzt mit mir zufrieden!

DAISUKI!!!!

eure Lynny-Chan

Bitte hinterlasst doch paar Kommis ^^